

# Religion – Bigger on the Inside?

## Oder: Die Notwendigkeit einer religionswissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Science-Fiction Serie *Doctor Who*

**Michaela Gayer & Laura Sommer**

*„I saw the birth of the universe and I watched as time ran out, moment by moment, until nothing remained (...) I've watched universes freeze and creations burn (...) And I know things, secrets that must never be told and knowledge that must never be spoken. Knowledge that will make parasite gods blaze. So come on then! Take it! Take it all, baby! Have it! You have it all!”*

*Doctor Who* ist eine britische Science-Fiction Serie des Senders BBC, die seit 1963 produziert wird und mittlerweile über 800 Folgen und 33 Staffeln, mehrere Spin-Offs und Dokumentationen umfasst. Die Geschichte verfolgt die Abenteuer des Doctors – eines Außerirdischen, der in einer blauen Telefonzelle namens TARDIS<sup>2</sup> (die selbstverständlich „bigger on the inside“ ist) durch Zeit und Raum reist. Er rettet Welten, kämpft gegen Monster und erkundet mit seinen Begleitern Zukunft und Vergangenheit des Universums – und das nur selten in der richtigen Reihenfolge. So rettet er Madame Pompadour vor Robotern,<sup>3</sup> entlarvt zusammen mit Shakespeare Hexen als Aliens<sup>4</sup> und erklärt, warum es gerechtfertigt ist, Angst vor der Dunkelheit<sup>5</sup> zu haben und es lebenswichtig sein kann, vor Engelsstatuen möglichst nicht zu blinzeln.<sup>6</sup>

Aber was hat das mit Religion zu tun?!

In den über 50 Jahren, in denen die Serie produziert wird, wurden Religion, Magie, übernatürliche Phänomene oder Kritik an Glaubensvorstellungen nur allzu oft thematisiert, etwa wenn auf einer Raumstation neben Waffen auch Religion verboten ist<sup>7</sup> oder die anglikanische Kirche der Zukunft als Militäreinheit gegen bössartige Aliens in Gestalt von Engeln kämpft.<sup>8</sup> Und nicht nur irdische Religionen werden in verschiedenen Zeitebenen porträtiert – auch fremde Alien-Glaubensgemeinschaften werden dargestellt. Strukturelle

Ähnlichkeiten zu uns bekannten Religionsformen sind auch am anderen Ende der Galaxie scheinbar nicht unbekannt.

Der Produzent Russell T. Davies bekannte sich zwar öffentlich wiederholt zu seiner atheistischen Haltung, die in der Show zur Geltung kommen sollte – dies tat aber interessanterweise der religiösen Interpretation der Zuschauer keinen Abbruch. Insbesondere in Online-Plattformen werden Deutungsmöglichkeiten diskutiert: So ist es auch nicht verwunderlich, dass Facebook-Gruppen wie „Let's make Timelord an official religion!“ oder „Church of the Flying TARDIS“ entstehen.<sup>9</sup>

Hier sollen nun beispielhaft drei mögliche Forschungsebenen in den Blick genommen werden, über die sich die Religionswissenschaft *Doctor Who* annähern kann, nämlich über den Inhalt, den persönlichen Einfluss der Autoren auf die Inszenierung von Inhalten und über die Publikumsinterpretation(en) – also wie mit den Inhalten letztendlich umgegangen wird. In der Praxis sind diese drei Ebenen natürlich nicht zu trennen, sondern gehen in vielen Bereichen ineinander über.

### Inhalt

Die Darstellung der anglikanischen Kirche in der Serie bietet einen ersten möglichen Ausgangspunkt: In der Folge „The Time of Angels“ (2010) kämpft der Doctor im 51. Jahrhundert an der Seite von klerikalen Soldaten gegen die sog. Weeping Angels<sup>10</sup> – eine Alien-Spezies in Engelsgestalt, die ihren Opfern die Lebenszeit rauben, indem sie diese in die Vergangenheit verbannen. In der darauffolgenden Staffel schließt sich die anglikanische Militärrkirche sogar mit dem Papal Mainframe<sup>11</sup> – einer Zukunftsvision der katholischen Kirche

– zusammen. Dieses Mal jedoch, um gegen den Doctor zu kämpfen.<sup>12</sup>

Der Papal Mainframe war wiederum ein wichtiges Element aus der Weihnachtsfolge von 2013, in der etabliert wurde, dass die katholische Kirche der Zukunft – deren Oberhaupt nun eine Frau ist – ausschließlich nackt betreten werden darf. Eine Alien-Art, deren Ursprung in vergangenen Staffeln oft nur angedeutet und „The Silence“ genannt wurde, erfüllt in der Zukunft im Dienst der katholischen Kirche die Funktion von Beichtvätern, indem sie Erinnerungen aus dem Gedächtnis der Menschen löscht.

Ein möglicher Untersuchungsradius könnte sich darauf beziehen, welche Elemente der ‚heutigen‘ Versionen dieser beiden Kirchen in der Serie enthalten sind und welche sich geändert haben. Gleichzeitig bietet die Seriendarstellung auch Perspektiven auf die heutige Wahrnehmung von ‚Kirche‘.

## Autoreneinfluss

In der langen Geschichte von *Doctor Who* kam es oft vor, dass Autoren persönliche Überzeugungen zu Religion(en) integrierten. Beispielhaft lässt ich dies an den Produzenten Barry Letts und Russell T. Davies zeigen. Während Letts überzeugter Buddhist war, ist Davies bekennender Atheist.<sup>13</sup> Beide Einflüsse sind in den jeweiligen Produktionsjahren nachzuweisen. In der Ära von Letts erscheint dem Doctor einer seiner Artgenossen, der inzwischen unter Menschen in einem buddhistischen Mönchskloster lebt. Er taucht zur Rettung des Doctors schwebend im Lotussitz mit einem leuchtenden Glanz um seinen Körper auf.<sup>14</sup>

In Folgen hingegen, die von Davies geschrieben wurden, wird Religion oft kritisiert oder als konfliktauslösend dargestellt, sodass auf einer Raumstation in der Zukunft die Durchsage „Guests are reminded that Platform One forbids the use of weapons, teleportation and religion“<sup>15</sup> zu hören ist oder dass aufgrund eines Schöpfungsmythos ein Krieg ausgelöst wird.<sup>16</sup>

Der Vergleich zwischen den beiden Produzenten sowie der Einfluss ihrer persönlichen Überzeugungen auf die Handlung der Serie ist ein fruchtbarer Anknüpfungspunkt. Außerdem kann daran aufgezeigt werden, wie religiöse Themen in der britischen Gesellschaft verhandelt werden.

## Publikumsinterpretation

Religionswissenschaftliche Perspektiven lassen sich nicht nur auf inhaltlicher Ebene, sondern vor allem auch hinsichtlich der Produktion und der Rezeption durch das Publikum sinnvoll anwenden: Anhand von kontroversen Folgen wie „Last of the Timelords“<sup>17</sup> oder „Gridlock“<sup>18</sup> können Zuschauer-Diskussionen im Internet nachverfolgt und auf religiöse Vorstellungen hin untersucht werden.

Hier wird sich dann darüber ausgetauscht, ob der Doctor eine Messiasfigur darstellt oder möglicherweise sogar selbst Jesus war und ob es sich um ein Gebet handelt, wenn die gesamte Menschheit kollektiv den Namen des Doctors ausspricht und diesem damit neue Macht verleiht, wie es in der entsprechenden Folge dargestellt wird.<sup>19</sup>

An anderer Stelle wird darüber diskutiert, welche Bedeutung das Singen religiöser Hymnen hat und ob das Eingreifen des Doctors als messianisch gesehen werden kann. Aussagen von Davies über die ursprünglich religionskritische Intention werden zwar durchaus miteinbezogen, aber nicht automatisch übernommen.<sup>20</sup>

Das Internet als weltweit vielen zugänglicher Medienverbund dient hierbei als Plattform zum Austausch unter Fans. Da Diskussionsverläufe schriftlich dokumentiert werden, kann hier religionswissenschaftliche Forschung ansetzen.

Dieses Beispiel illustriert außerdem, dass die Ebenen Inhalt, Autoreneinfluss und Publikumsinterpretation in der Praxis nicht voneinander zu trennen sind, sondern sich in vielen Punkten überschneiden.

Die hier exemplarisch herausgegriffenen Beispiele bilden nur einen kleinen Teil an möglichen Forschungsperspektiven, die *Doctor Who* bietet – seit über 50 Jahren werden in

dieser Serie religiöse Themen und Inhalte auf allen Ebenen ausgehandelt und interpretiert. Die lange Laufzeit und ständig wachsende Fangemeinschaft, die mehrere Generationen übergreift, machen sie zu einem Spiegel der Gesellschaft und den religiösen Themen, die darin verhandelt werden.

- 1 Doctor Who: The Rings of Akhaten (S07E06); BBC Worldwide Ltd. 2013.
- 2 <http://tardis.wikia.com/wiki/TARDIS>.
- 3 Doctor Who: The Girl in the Fireplace (S02E04); BBC Worldwide Ltd. 2006.
- 4 Doctor Who: The Shakespeare Code (S03E02); BBC Worldwide Ltd. 2007.
- 5 Doctor Who: Silence in the Library (S04E09); BBC Worldwide Ltd. 2008.
- 6 Doctor Who: Blink (S03E10); BBC Worldwide Ltd. 2007.
- 7 Doctor Who: The End of the World (S01E02); BBC Worldwide Ltd. 2005.
- 8 Doctor Who: The Time of Angels (S05E04); BBC Worldwide Ltd. 2010.
- 9 <https://www.facebook.com/churchoftheflyingtardis> und <https://www.facebook.com/pages/Lets-make-timelord-an-offical-religion/118016774881763>.
- 10 [http://tardis.wikia.com/wiki/Weeping\\_Angel](http://tardis.wikia.com/wiki/Weeping_Angel).
- 11 [http://tardis.wikia.com/wiki/Papal\\_Mainframe](http://tardis.wikia.com/wiki/Papal_Mainframe).
- 12 Doctor Who: A Good Man goes to War (S06E07); BBC Worldwide Ltd. 2011.
- 13 <http://freethinker.co.uk/2007/09/14/gay-atheist-dr-who-writer-sparks-religious-discussion/>.
- 14 Doctor Who (Classic Series): Planet of the Spiders (Story 74); BBC Worldwide Ltd. 1974.
- 15 Doctor Who: The End of the World (S01E02); BBC Worldwide Ltd. 2005.
- 16 Doctor Who: The Doctor's Daughter (S04E06); BBC Worldwide Ltd. 2008.
- 17 Doctor Who: Last of the Time Lords (S03E13); BBC Worldwide Ltd. 2007.
- 18 Doctor Who: Gridlock (S03E03); BBC Worldwide Ltd. 2007.
- 19 [http://www.exisle.net/mb/index.php?/topic/46656-dr-who-last-of-the-time-lords/page\\_\\_st\\_\\_80](http://www.exisle.net/mb/index.php?/topic/46656-dr-who-last-of-the-time-lords/page__st__80).
- 20 Ebd.